## Bürgermeister Leopold Zolles:



In Kürze wird sich das Ortsbild von Gramatneusiedl wesentlich verändern.

Das "Altgebäude" (Hauptstraße 64) wird zum größten Teil abgetragen und neue Wohnhäuser entstehen an dieser Stelle.

Jüngere Mitbürger kennen dieses Haus nur als hässliches, baufälliges und abgewohntes Gebäude.

Tatsächlich handelt es sich hier um einen geschichtsträchtigen Boden unserer Gemeinde. 1773 als Theresienmühle errichtet, 1833 als

zweite Textilfabrik Marienthal ausgebaut diente das Gebäude später als Arbeiterwohnhaus und bildete einen durchaus attraktiven Mittelpunkt Marienthals (siehe Foto unten).

Bis in die 80er Jahre wurden die Wohnungen in einigen Stiegenhäusern gepflegt und nett gestaltet.

Im Zuge der Sanierung der Wohnhäuser an der Hauptstraße stellte sich heraus, dass die Substanz des "Altgebäudes" sehr schlecht war, für die notwendigen statischen Gutachten konnte niemand die Verantwortung übernehmen – als einzige Lösung blieb der Abbruch des Gebäudes.

Es folgte eine unangenehme Phase:

Bauspekulanten kauften die Liegenschaft legten Scheinpläne vor und tauchten letztendlich in Amerika unter und waren nicht mehr erreichbar.

In dieser Situation sprang die SG Neunkirchen ein – Sie erwarb Anteil um Anteil an der Liegenschaft und siedelte gemeinsam mit der Gemeinde Gramatneusiedl die Mieter nach und nach ab.

Derzeitiger Stand: Das verfallene Gebäude wird demnächst abgetragen (ausgenommen Stiege 3) und neue Wohnungen entstehen an dieser Stelle.

Das kleine Objekt in der Mitte (ehemaliger Konsum) bleibt erhalten. Die Gemeinde übernimmt die Renovierung und richtet in den Räumen ein "Marienthal-Museum" ein.

Damit wurden wichtige Schritte in der Erhaltung des Ortsteiles Marienthal gesetzt!



### **Sprechstunden**

**Bürgermeister Leo ZOLLES:** jeden Mittwoch 15.30-17.30 Uhr

### Öffnungszeiten Gemeindeamt: Mo, Di, Do, Fr von 8-12 Uhr,

Mi von 8-17.30 Uhr

#### Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung:

Vbgm. Ing. Peter KRAWAGNER. am 2. u. 4. Mi im Monat von 16-17 Uhr

#### Referat Zivil- und Katastrophenschutz:

GGR Josef SCHORN. am 1. Mi im Monat von 16.30-17.30 Uhr

#### **Umweltgemeinderat:**

GGR Alfred HALMETSCHLAGER nach vorheriger Vereinbarung 0 22 34/722 05-0

#### Hausverwaltung "Neue Heimat" am 1. und 3. Mi im Monat von 16.30-17.30 Uhr

# Öffnungszeiten:

#### Altstoffsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):

Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen jeden Samstag 9-13 Uhr und zusätzlich von 2. April bis 5. Nov. jeden Mittwoch von 15-17 Uhr.

#### Gemeindebücherei (Hauptplatz 7): jeden Montag 17-18.30 Uhr

#### Mutter-Eltern-Beratung:

Im Gemeindeamt jeden 3. Montag im Monat, jeweils 12.45 Uhr

> Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (3/2008) ist Freitag, 22.8.2008

# Jetzt wird's ernst!

# Abbruch der Liegenschaft Hauptstraße 64

Im September 2001 berichteten wir noch von der Räumung der Liegenschaft, im März des vorigen Jahres präsentierten wir bereits ein neues Projekt und jetzt geht's an die Umsetzung. In wenigen Wochen wird das Gebäude Geschichte sein berichtet uns der Geschäftsführer der Siedlungsgenossenschaft SG Neunkirchen. Noch im heurigen Jahr soll mit dem Neubau der geplanten Wohnungen begonnen werden.

Der ehemalige Consum soll künftig ein Museum werden

Das Gebäude, zwischen dem Hof vom Arbeiterwohnhaus Altgebäude und der Straße gelegen, an die Holzlagen II des Arbeiterwohnhauses Altgebäude nordöstlich angebaut, ließ die Fabrikleitung für den von ihr finanziell unterstützten "Consum-Verein" der Marienthaler

Arbeiter und Arbeiterinnen errichten. Es befanden sich im Mitteltrakt ebenerdig das Verkaufslokal und im Halbstock ein Magazin, im Nord- und im Südtrakt ie ein Magazin. Vor dem Gebäude gab es einen größeren Platz mit einem Brunnen, beliebter Treffpunkt der Marienthaler Arbeiterschaft. Nachdem der »Consum-Verein« 1932 in ein neu erworbenes Gebäude, die erhalten gebliebene Warenlegerei und das Magazin des ehemaligen Bleiche- und Appreturkomplexes der Textilfabrik Marienthal, übersiedelte, stand das Gebäude leer. Nach 1945 wurde es vorübergehend wieder vom "Consum-Verein", danach einige Zeit als Parteilokal der "Kommunistischen Partei Österreichs" (KPÖ), Ortsgruppe Gramatneusiedl, genutzt.

Unter Mitwirkung von Reinhard Müller wird ein entsprechendes Konzept erarbeitet, wir freuen uns, dass auch für dieses geplante Projekt reges Interesse von der Bevölkerung besteht.

### Verstärkung der Gemeindewasserleitung in Ausarbeitung

Damit einerseits im Feuerlöschfall für das Betriebsgebiet Nord genügend Wasser aus der öffentlichen Versorgung zur Verfügung steht und andererseits die Firmenansiedelung fortschreiten kann, ist es notwendig geworden, die Wasserleitung auszubauen.

Wir beziehen derzeit über zwei Übergabeschächte das Trinkwasser aus dem Netz der EVN- Wasser. Einer befindet sich im Bereich der Landesstraße Richtung Himberg oberhalb des Weingartenfeldes, der zweite in einem Windschutzstreifen Richtung Ebergassing.

Wir verhandeln derzeit mit der EVN Wasser um einen dritten Übergabeschacht zu erhalten. Sinnvoll wäre dieser im Bereich der Hans Taborskystraße, dann könnte gleichzeitig eine Ringleitung vom Ort zum Betriebsgebiet hergestellt werden. Für uns wäre das die günstigste und sinnvollste Variante, die Chancen für eine Umsetzung stehen gut.



### Generalsanierung der Wohnhausanlage **Bahnstraße**

In relativ kurzer Bauzeit wurde das Vorhaben von der Neuen Heimat abgewickelt. Ein weiterer Beitrag zu einem schönen Ortsbild, die Mieter können sich über geringe Heizkosten sowie über ein wunderschönes Haus freuen, Gratulation an die ausführenden Firmen!

Das Gebäude in dem die Post, Polizei und Wohnungen untergebracht sind, wird ebenfalls saniert. Wir gehen davon aus, dass auch diese Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden. Dann fehlt nur noch das Gemeindeamt, ein Umsetzungsplan liegt jedoch noch nicht vor, wir bitten Sie noch um etwas Geduld.

### Sanierung des Gemeindezentrums

Unser Gemeindezentrum strahlt wieder im neuen Glanz! Es war beinahe eine Generalsanierung, folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Erneuerung der Außentüren
- Malerarbeiten im Innenbereich sowie Überarbeitung aller Holzteile innen und außen und Neuanstrich der Fassade
- Sanierung Parkettboden
- Elektroinstallation und Verbesserung der Beleuchtungen

Somit steht unserer Bevölkerung wieder ein sauberes, ansehnliches Haus für diverse Feste zur Verfügung.

### Neugestaltung des Altstoffsammelzentrums

### Zutrittslösung auch außerhalb der derzeitigen Öffnungszeiten

Seit mehr als zwei Jahren arbeiten wir an diesem Projekt. Die Idee wurde bei uns geboren, nach entsprechender Überzeugungsarbeit ist es dann gelungen, die Nachbargemeinden Ebergassing und Schwadorf sowie den Abfallwirtschaftsverband (AWS) ins Boot zu holen.

Ziel ist es, dass im Rahmen eines Pilotprojektes die Bevölkerung mit einer Karte (E-Card) das Altstoffsammelzentrum auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten benützen kann. Eine tolle Serviceleistung, die aber nur mit der Disziplin der Bevölkerung und umfangreicher Investitionen bewerkstelligt werden

Mit der Umsetzung dieses Projektes soll noch heuer begonnen werden, ein kleiner Auszug der Investitionen:

- Flächenerweiterung
- Neubau einer großzügigen Rampe (Einbahnsystem)
- Videoüberwachung und Aufzeichnung
- Schrankensystem

Wir werden Sie am Laufenden halten.

### **Aktueller Hinweis** zur Jahreszeit!

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

#### Maßnahme gegen die Miniermotte

Die Marktgemeinde Gramatneusiedl hat wieder eine Pflanzenschutzmaßnahme gegen die Miniermotte an der Rosskastanie in Auftrag gegeben. Die Aufbringung erfolgt mit einer kompakten Hochdruckpumpe, welche die Blattmasse einnebelt. Das Präparat DIMILIN ist für Haustiere und Menschen unschädlich.

Die Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahme erfolgte Idealerweise zu Beginn der Vegetationsperiode.

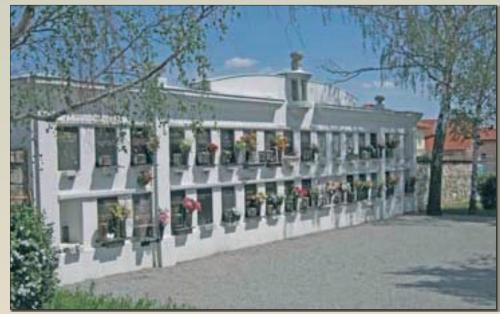
Durch die einmalige Behandlung wird die erste von drei möglichen Miniermottengenerationen stark reduziert. Dadurch wird eine vorzeitige Blattbräune bzw. ein vorzeitiger Blattbefall verhindert.



### Gerätehütte am Friedhof

Ein weiterer "Schandfleck" konnte beseitigt werden. Auch wenn wir uns schon an die alte Gerätehütte mit der unverputzten Fassade gewöhnt hatten, im Zuge der Friedhofserweiterung wurde Sie geschliffen und durch eine neue, den heutigen Bedürfnissen angepasst, ersetzt.

Wenn jetzt auch noch die Eiben zum Leben erwachen und die restliche Begrünung anwächst, steht einem gepflegten Erscheinungsbild nichts mehr im Wege. Die Pflegearbeiten werden heuer von den Gemeindebediensteten erledigt, wir werden uns bemühen, damit die Friedhofsbesucher zufrieden sind.



# Kurzzeitpflegezentrum und Seniorenwohnungen auch bei uns?



Damit Sie die Leistungen des Tageszentrums, der Kurzeitpflege und der Sozialstation in Ebergassing in Anspruch nehmen können, haben wir uns bei diesem Projekt beteiligt.

Bürgermeister Leo Zolles besuchte mehrmals das Seniorenzentrum und überzeugte sich persönlich von der hervorragenden Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshilfe.

Da diese Einrichtung von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird und das Gesamtkonzept bestens funktioniert, lassen wir eine Machbarkeitsstudie für unsere Gemeinde erstellen.

Die dafür einleitenden Gespräche werden in diesen Tagen geführt; sobald die ersten Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie davon informieren.

Bei Fragen zum Seniorenzentrum Ebergassing können Sie direkt mit der Leiterin **Fr. DGKS Monika Jakwerth** – unter 0676/8700 28811 in Kontakt treten.

# Kleinkinderspielplatz am Weingartenfeld feierlich eröffnet

Am Freitag, den 16.05.2008 um 16.00 Uhr luden die Gemeinde Gramatneusiedl, der Dorferneuerungsverein und die GGG zur Eröffnung des neuen Kleinkinderspielplatzes Weingartenfeld.



Bürgermeister Leopold Zolles dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten für ihren Einsatz, besonders den engagierten Eltern, die in der Planungsphase ihre Ideen eingebracht und somit eine zielgruppengerechte Gestaltung ermöglicht haben.

Pfarrer Mag. Gerald Gruber erteilte anschließend dem Spielplatz den Segen.

Musikalisch wurde der Festakt von einer Abordnung des Schülerblasorchesters untermalt.

Im Anschluss an die Festreden lud der Dorferneuerungsverein zu einer Würsteljause. Als zusätzliche Unterhaltung für die Kinder war die Spielkiste auf Rädern zu Gast. Bei der Ausgestaltung des Spielplatzes wurde auf die Bedürfnisse und Vorlieben von Kindern bis zu sechs Jahren besonders Rücksicht genommen, die Bereiche für Babies, größere Kinder und der Sandspielbereich wurden durch Hügel voneinander getrennt.

Mehrere Schaukeln, eine Rutsche, eine Balkenwippe, ein Balancierbalken, ein Federwipp-Pferdchen, eine Hangrutsche, ein Spielhäuschen sowie eine Sandspielmulde mit Wasserpumpe und Matschtisch ergeben in Kombination mit Freiflächen und Hügellandschaften zum Laufen und Toben einen ausgewogenen Mix. Abgerundet wird die Anlage durch Fahrradständer und eine Pergola mit Sitzkombinationen.

Die Gemeinde Gramatneusiedl, der Dorferneuerungsverein und die GGG wünschen allen Benutzern viel Vergnügen mit dem neuen Spielplatz und bitten um pflegliche Behandlung.

Wir dürfen bei dieser Gelegenheit an alle Hundebesitzer die Bitte richten, das Hundeverbot auf dem Kinderspielplatz zu beachten.

# Zahlen, Daten, Fakten

| Spielfläche                          | 1.300 m <sup>2</sup> |
|--------------------------------------|----------------------|
| Projektstart                         | Mai 2007             |
| Übergabe                             | Mai 2008             |
| Bisherige Kosten                     | € 29.700,-           |
| Finanzierung Gemeinde                | € 18.000,-           |
| GGG                                  | € 11.700,-           |
| Förderung der NÖ Dorf-<br>erneuerung | € 8.000,-            |



## PARAdigma Acrylglas - Made in Gramatneusiedl

# Evonik Para-Chemie GmbH feiert 50jähriges Jubiläum mit einem Festakt

Ter verleiht hochwertigen Möbelfronten Stabilität und Glanz? Wer schützt Natur und Menschen klar sichtbar vor Straßenlärm? Wer sorgt dafür, dass in Solarien nur die gesunden Strahlen auf den Körper treffen? Und wer war bei der Wiederverwertung von produktionsbedingten Acrylglasresten bereits vor vielen Jahren ein echter Recycling-Pionier? Die Antwort liegt etwa 20 Kilometer von Wien entfernt, feiert dieser Tage ihr fünfzigjähriges Bestehen und ist untrennbar mit dem Begriff PARA und Chemie verbunden. Die Evonik Para-Chemie GmbH, eine Tochtergesellschaft der Evonik Industries AG, blickt bei ihrem heutigen Festakt auf ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Produktion und Weiterentwicklung von PARA-GLAS® und PLEXIGLAS® - und zuversichtlich in die Zukunft.

Am 15. Februar 1958 von dem bekannten Industriellen Dr. Ludwig Polsterer in Wien gegründet, entwickelte sich das Unternehmen unter dem Namen "Organglasindustrie Dr. Ludwig Polsterer" vom reinen Hersteller gegossenen Acrylglases zu einem globalen Anbieter unterschiedlichster Produkte des innovativen Hochleistungskunststoffes. Möglich machte dies unter anderem die Entwicklung dreier Herstellverfahren für gegossenes Acrylglas. So konnten 1999 erstmals Platten in übergroßem Format produziert werden, was insbesondere im Bereich der Lärmschutzwände neue Perspektiven eröffnete. Zahlreiche Projekte entlang der Südund Westautobahn sind Zeugen eines nachhaltigen Lärmschutzes.

Auf eine Entwicklung dürfen die Gramatneusiedler - vor allem im Hinblick auf die derzeit geführte Diskussion zum weltweiten Klimawandel - besonders stolz sein: auf das so genannte Pyrolyseverfahren. Schon in den Entstehungsjahren ging das Unternehmen der Frage nach, ob ein Verfahren zur Wiedergewinnung des Ausgangsmaterials Methylmethacrylat (MMA) wirtschaftlich zu betreiben sei. Das Recyclingverfahren der Pyrolyse war die Antwort, und funktioniert nach folgendem Prinzip: Durch Einwirkung von Hitze wird das polymere Acrylglas in seine ursprünglichen Bestandteile aufgespaltet, MMA fällt in hochreiner Form an.

Zunehmende Bedeutung erhalten die Produkte aus dem Hause Evonik im Bereich "Design und moderne Architektur". Ein nationales Beispiel ist in Graz zu bewundern, wo die Fassade des Kunsthauses mit PLEXIGLAS® aus der Gramatneusiedler Produktion verkleidet wurde. Auf dem Fabrikgelände in der Gemeinde, die vor 75 Jahren Kern der weltberühmten Marienthalstudie war, produziert heute die Evonik Para-Chemie GmbH mit ihren rund 200 Mitarbeitern jährlich über 11.000 Tonnen gegossenes Acrylglas. Evonik ist vor Ort Spezialist für transparente Lärmschutzverglasung mit integrierter Fangsicherung und Vogelschutz. Hochglänzende Möbelfronten, hochgefülltes Material oder Solarmaterial zählen zum erfolgreichen Produktportfolio.

Gründe für ihren nachhaltigen Erfolg sieht die österreichische Evonik-Tochter in der kontinuierlichen Spezialisierung des Produktportfolios, der Zuverlässigkeit gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Letztere haben im Laufe der Zeit viel Flexibilität bewiesen nicht zuletzt durch die insgesamt sechs Umfirmierungen und Übernahmen und blicken dennoch optimistisch in die Zukunft. Als neuer moderner und kreativer Industriekonzern bietet Evonik Industries für die Spezialitätenausrichtung der Evonik Para-Chemie GmbH einen perfekten Nährboden.

Paraglashülle – Kunsthaus Graz

# Information zur Pflegebetreuung

Zur selbständigen Ausübung des freien Gewerbes Personenbetreuung ist für Pflegekräfte eine Gewerbeanmeldung erforderlich. Die Gewerbeanmeldung erfolgt bei der Bezirkshauptmannschaft, Abteilung Gewerberecht, und es sind nachstehende Unterlagen mitzubringen:

- Personalausweis oder Pass bzw. Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.
- Bei nicht EWR-Bürgern ein beglaubigter und übersetzter Meldenachweis.
- Übersetzte und beglaubigte Strafregisterbescheinigung bei Ausländern, welche kürzer als 5 Jahre in Österreich wohnen.
- Nicht zwingend: NEUFÖG Erklärung der WKO, SV-Nachweis (kann nachgereicht werden), Werkvertrag.

Die Vorbereitung der Anmeldung kann auch bei der örtlich zuständigen Wirtschaftskammer erfolgen. Die notwendigen Unterlagen werden dann an die Bezirkshauptmannschaft übersandt, durch welche die Eintragung in das Gewerberegister erfolgt.

Vom Pflegeempfänger kann eine Förderung beantragt werden. Formulare erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft am Sozialinfopoint Zi. 202 oder auf www.noel.gv.at. Die Kosten der Pflege können ab Pflegestufe 1 steuerlich als außergewöhnliche Aufwendungen abgesetzt werden. Dies gilt sowohl für die Kosten einer selbstständigen Pflegekraft als auch für die Nutzung einer Trägerorganisation, wie zum Beispiel des Hilfswerkes. Steuerfreie Zuschüsse wie Pflegegeld und der Zuschuss zu den Betreuungskosten werden jedoch auf den Absetzbetrag angerechnet. Nähere Informationen erhalten Sie am zuständigen Finanzamt.

Für die Erstinformation steht Ihnen die Pflegehotline

02742/9005-9095

des Landes Niederösterreich von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8-19 Uhr und Freitag in der Zeit von 8 – 16 Uhr oder per Mail unter post.pflegehotline@noel.gv.at oder per Fax unter: 02742/9005-19099 zur Verfügung.

# "Wir sind keine Struwwelpeter"

Inter diesem Motto stand die Projektwoche der 2. Klassen der VS Gramatneusiedl. Eine ganze Woche lernten die Kinder wie sie ihren Körper gesund erhalten können. Von der Körperertüchtigung, über die gesunde Jause bis zur richtigen Zahnpflege reichte das Lernprogramm. Falls aber trotzdem einmal jemand "KRANK" werden sollte, standen auch die Besuche in der Apotheke von Frau Mag. Adorjan und beim Schularzt Dr. Hubert Waldrauch auf dem Projektplan. Für alle Schüler/innen war es eine sehr interessante, lehrreiche aber auch aufregende Schulwoche.

Besten DANK allen Helfern:

Fr. Mag. Adorjan & Team

Dr. Waldrauch & Team

Fr. Lehrer Dürrer und den Schulwarten der Vs Gramatneusiedl für ihre nette Betreuung

So wünschen wir allen:

"Bleibt gesund!"

Die Schüler/innen der 2a+26 Klasse und ihre Lehrerinnen.







# Jugendarbeit in Gramatneusiedl - die Gramater Jugend (GJ) stellt sich vor

m Frühjahr des vergangenen Jahres gegründet, hat sich die GJ bereits an einigen Veranstaltungen in unserem Ort beteiligt oder diese selbst organisiert. Besonders hervorzuheben ist die im letzten August veranstaltete Bacardi Night, in der friedlich und ausgelassen bis in die Morgenstunden gefeiert wurde (heuer am 9. August), die Teilnahme am Gemeinsamen Advent mit eigenem Punschstand und süßen Früchten und der sehr gut besuchte Schlumpf-Wagen beim heurigen Faschingstreffen vor dem Gemeindezentrum.

Das bisherige Highlight des jungen Vereins war unser Schiausflug, der Anfang Jänner nach St. Kathrein in die Steiermark führte, bei dem sowohl die Busfahrt als auch die Liftkarten für die teilnehmenden Mitglieder als Dankeschön für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr vom Verein übernommen wurden.

Die GJ ist ein gemeinnütziger, parteiunabhängiger Verein zur Förderung der Jugend in unserem Ort. Mitglied werden können alle Mädels und Burschen ab dem 16. Lebensjahr, die in Gramatneusiedl wohnen oder sonst einen engen Bezug zu unserer Gemeinde haben. Neben den oben erwähnten Veranstaltungen beteiligen wir uns auch an sozialen Projekten, wie zB am Projekt "72 Stunden ohne Kompromiss" oder an sonst anfallenden Kleinigkeiten, um unseren

Mitmenschen das Leben ein wenig zu erleichtern. Dennoch legen wir wert darauf, dass wir eben kein Verein im klassischen Sinne mit wöchentlichen Terminen und Verpflichtungen sind, sondern dass der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen sollen.

Wir hoffen bei vielen Jugendlichen das Interesse geweckt zu haben. Informationen gibt es unter

www.gramater-jugend.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen.





# Performance Polymers

#### **Evonik Para-Chemie GmbH**

A-2440 Gramatneusied Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410 Fax 02234 / 722 415

F-Mail:

para-chemie@evonik.com http://www.plexiglas.de http://plexistyle.de

#### **Unsere Produkte:**

PLEXIGLAS® Standard PLEXIGLAS Soundstop® PARAPAN® PLEXIGLAS SUNACTIVE® PLEXIGLAS® GS Sanitärmaterial



Störungsdienst Service Gerätereparaturen Elektroinstallationen **Blitzschutz** Überprüfungen Antennenbau

Hartl & Bayer of 3

2440 Reisenberg, Hauptplatz 18 Tel. 02234/50002/Fax DW 20





Containerdienst Baumaterialien Abbruch- und Erdarbeiten Gütertransport Sand- und Schottergewinnung

2325 HIMBERG-VELM SIEDLUNGSSTRASSE 10-12 TEL: 0 22 34/722 74 FAX: DW 10 E-MAIL: office@blaha-transporte.at

## Nie mehr Schule...





schallte es am Freitag, den 18. April 2008, aus unserer Volksschule. Doch der bekannte Hit von Falco war weder für die Kinder noch für die Lehrerinnen bestimmt. Er galt der ehemaligen Direktorin unseres Hauses, Frau OSR Waltraud Rosner, die gekommen war, um mit uns (ihren ehemaligen Lehrerinnen und Schülern) ihre Verabschiedung zu feiern.

Alle, die Rang und Namen haben, waren von Nah und Fern herbeigeeilt: Herr Pfarrer Dr. Richard Kager, Herr BSI OSR Alfred Diem, Herr Bgm. Leo Zolles, Herr Bgm. Mag. Helmut Hums, Herr Altbürgermeister Klaus Soukup, und unsere Schulobfrau Frau Erika Sikora. Wir könnten diese Gästeliste noch lange fortsetzen, aber schließlich freuten wir uns über jeden einzelnen unserer Gäste.

Gedichte, Lieder und Tänze wurden von uns einstudiert und dargeboten. Reden zu Ehren der Jubilarin, eine Powerpoint Präsentation und die Herausgabe einer "Waltraud Rosner Zeitung" gaben dem Fest eine sehr persönliche Note.

Der begeisterte Applaus des Publikums und die Freude unserer ehemaligen Frau Direktor zeigten uns, dass wir unser Ziel erreicht hatten:

Der Abschied von der Schule sollte für dich, liebe Frau OSR Waltraud Rosner, ein Tag sein, an den du gerne denken wirst....

P.S.: Natürlich endete auch dieses Fest, wie alle unsere Feste, mit einem köstlichen Buffet in der liebevoll dekorierten Sporthalle.



# Erstkommunion in unserer Gemeinde

Am Sonntag, den 4. Mai 2008, war für die Kinder der 2. Klasse ein wichtiger Tag. Sie wurden vom Musikverein Gramatneusiedl in einem Festzug zur Kirche begleitet, wo sie im Rahmen einer feierlichen Messe die Erstkommunion empfangen durften.

Mit viel Mühe hatten unsere Tischmuttis und unser Diakon Manfred Weißbriacher die Erstkommunion vorbereitet.

Für die musikalische Gestaltung der Messe sorgten Frau VOL Silvia Salge, Frau HOL Ulrike Weintritt und Frau HOL Grete Hajek.

Im Anschluss an die Feier in der Kirche gab es für die Kinder, ihre Familien und die Ehrengäste (Herr Pfarrer Dr. Richard Kager, Herr Bgm. Zolles, Frau Erika Sikora und Frau Dir. Monika Defregger) noch eine köstliche Jause in der Volksschule.



# Neues vom



# Musik-Spaß-Spiel SBO-Proben-wochenende 2008

"Musik spielen ist doch total fad/out/ uncool" – diesen Satz hört man von Jugendlichen heutzutage sehr oft. Doch von uns im Schülerblasorchester (SBO) von Gramatneusiedl sind noch nie solche Wörter gekommen. So haben wir uns trotz unserer vielen Schulaufgaben nichts dazwischen kommen lassen und sind am 12./13. April für ein Probenwochenende gemeinsam in eine Jugendherberge nach Annaberg gefahren. Natürlich wurde in diesen Höhen nicht nur ernst gesessen und geübt, sondern wir haben viel miteinander gelacht und gespielt.

Durch einen perfekt ausgearbeiteten Zeitplan unserer Jugendreferentin blieb uns zwischen den Proben Zeit, um gemeinsam Spiele zu spielen, die uns alle ein bisschen enger zusammenwachsen ließen.

Intensiv geprobt haben wir für das SBO-Frühlingskonzert, das am 8. Juni um 15 Uhr im Gemeindezentrum stattfinden wird. In einer Marschprobe haben wir aber auch das Musizieren beim Marschieren geübt.



Musik, Spiel und gute Laune beim Probenwoche





Programm

Unser Fest Flight of Valor

Instrumentenregister stellen sich vor

Blechbläser - Feverwerksmusik

Klarinetten - Music Of The Night

Flöten - Twinkling Flutes

SBO im Big Band Sound

Caravan

Take That Look Off Your Face

Singin' In The Rain

Summertime

Tea For Two

Strike Up The Band

Durch das Programm führt Jugendreferentin Cornelia Wittner

# Musikverein

Durch die Kombination aus Spiel und Spaß haben wir so viel dazugelernt, dass wir bei unseren Auftritten hoffentlich wieder solche Leistungen wie letztes Jahr bei der Konzertmusikwertung zeigen können.

Eine besondere Ehre für uns Jungmusikanten war, dass unser Herr Bürgermeister Leopold Zolles sich extra die Zeit genommen hat, nach Annaberg



nende in Annaberg



gefahren ist und am Sonntag bei einer Probe zugehört hat. Er hat uns sehr gelobt für unsere Ausdauer und unseren Fleiß beim Üben und Musizieren.

Am Schluss dieser zwei Tage haben wir

einstimmig beschlossen, dass nächstes Jahr wieder so ein Wochenende stattfinden muss, denn wann hat man sonst schon die Möglichkeit, sein Hobby mit so viel Spaß zu verbinden.

Das Schülerblasorchester lädt zum Frühlingskonzert und freut sich auf Ihr Kommen! Für Fußballfans sei besonders erwähnt, dass sie nicht auf das Euro-Match Österreich-Kroatien verzichten müssen. Die SBO-Musikantinnen und Musikanten haben deshalb die Beginnzeit mit 15 Uhr festgesetzt und sie versprechen, dass natürlich alle rechtzeitig zum Anpfiff um 18 Uhr zu Hause sein können!



tp://www.mv-gramatneusiedl.at

Eintritt: Freie Spende



Der Schulschluss naht mit Riesenschritten und damit ist es Zeit, Bilanz über das ablaufende Schuljahr zu ziehen.

Viel Positives ist auch in diesem Jahr wieder an unserer Schule geschehen. Projekte verschiedenster Art haben den Kindern die teilweise doch recht trockene Unterrichtsarbeit erleichtert und auch recht gut gefallen. Einige Highlights waren der Bericht einer Reise in die Antarktis von Herrn Pichler, der jedes Jahr mit Neuigkeiten von anderen Kontinenten die Lust auf Abenteuer weckt. Der Vormittag mit dem Autor Folke Tegetthoff, der im Rahmen der Reihe "Schule des Hörens" durch seine mitreißende Art des Erzählens wirklich Lust aufs Lesen und auf das "Geschichten hören" gemacht hat. Leider haben die Kinder ja nur mehr selten die Gelegenheit wirklich gute Geschichten erzählt zu bekommen. Herr Tegetthoff war wirklich beeindruckend und wirklich alle Kinder haben gespannt zugehört und mit gelebt.

Weiters ein Tanzprojekt mit Olivia Griensteidl, einer ausgebildeten Tanzpädagogin, die den Mädchen der ersten und zweiten Klassen Körpergefühl und Freude an Bewegung und Tanz vermitteln konnte. Das Gelernte konnte dann wieder im Musikunterricht und bei Aufführungen gezeigt werden.

Die zweiten Klassen besuchten das Wirtschaftsmuseum, wo sie auf pädagogisch sinnvolle Weise in verschiedene Zusammenhänge der Wirtschaft eingeführt wurden. Hier war das Interesse der Kinder durch die tolle Präsentation des Wissensstoffes bald geweckt.

Die dritten Klassen wurden wieder im Zuge der Berufsberatung durch Besuche von AMS, Berufsinformationsveranstaltungen, Klassenabenden u.a. auf verschiedene Möglichkeiten nach der HS vorbereitet.

Für die dritten und vierten Klassen war vor allem das Projekt "Selbstverteidigung" sehr hilfreich und spannend. Sogar die LehrerInnen waren von den Inhalten begeistert. Hier ging es nicht um Kampf, sondern um die immer wichtiger werdende Fähigkeit Konflikte zu vermeiden und im Ernstfall einer Bedrohung zu wissen, wie richtig reagiert werden kann, damit es nicht zu so traurigen Vorfällen wie jüngst in Wr.Neustadt, kommen kann. (Hier wurde aus einer zufälligen Rempelei zwischen zwei Burschen eine Rauferei, die mit dem Tod eines der Burschen endete.) Dieses Projekt soll auf jeden Fall auch im nächsten Jahr verpflichtend für die Schüler der dritten und vierten Klasse durchgeführt werden, da dieses Angebot für die Mädchen und Burschen wirkliche Hilfe und Anregung bietet. Die vierten Klassen kamen in den Genuss eines Erste Hilfe Kurses, der mit einem Zeugnis,

das 5 Jahre seine Gültigkeit behält, abschließt und auch für den Führerschein gilt. Auch dieser Kurs wird verpflichtend für die 4. Klassen weiter geführt werden, da Kenntnisse in Erster Hilfe für jeden auch im täglichen Leben und in der Familie von immenser Bedeutung ist.

Am 8. Mai haben Kinder aus verschiedenen Klassen unserer Schule im Landespflegeheim Himberg den alten Menschen mit einer wirklich gelungenen Präsentation von Musik, Gesang und Tanz eine große Freude bereitet. Auch unseren Kindern hat es gefallen, ihr Können einem dankbaren Publikum vorführen zu können.

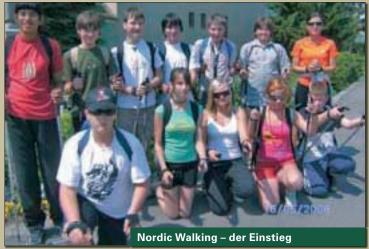
Das Projekt "Nordic Walking" hat den zweiten Klassen – trotz großer Anstrengung – viel Spaß gemacht und vielleicht machen ja einige Kinder in ihrer Freizeit damit weiter.

Die "Physikalisch-Chemischen Zaubereien", die die vierten Klassen durchgeführt haben, haben das Interesse an Physik und Chemie deutlich positiv beeinflusst und einige Schüler werden in Zukunft diesen Gegenstand mit anderen Augen sehen. Ein Besuch beim ORF ermöglichte ebenfalls den vierten Klassen einen Blick hinter die Kulissen und rief bei den Kindern großes Interesse hervor.

Dazu kamen noch viele Ausflüge und Exkursionen, die den Kindern einen "Blick über den Tellerrand" ermöglichten und für viele neue Anregungen boten. Gelerntes konnte so vertieft und gefestigt werden.

Noch etwas Wichtiges: Sie können uns ab sofort auf unserer homepage unter www.hsgramatneusiedl.av.at besuchen. Hier finden Sie viel Information und viele Photos aus unserem Schulalltag.





#### Hauptschule



Für das nächste Schuljahr haben wir wieder Vieles vor, vor allem unsere neuen Schwerpunkte Informatik (Ziel: Computerführerschein) und Englisch als Arbeitssprache werden unseren Schülerlnnen neue Perspektiven eröffnen. Unsere Hauptschule, auf die zu Recht auch die Sprengelgemeinden stolz sein können, ist weiter auf dem besten Weg, Ihrem Kind eine ausgezeichnete und sinnvolle Allgemeinbildung zu vermitteln, mit der Ihr Kind seinen Weg im Leben problemlos schaffen kann. Dies ist nicht zuletzt der finanziellen Unterstützung der Schulgemeinde und dem großen Einsatz aller KollegInnen zu verdanken.

Mit diesem kurzen Rückblick, der natürlich nur einen kleinen Teil der Aktivitäten darstellen konnte, möchte Frau Direktor Elisabeth Schreiner sich auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für diesen Jahr in die Ferien verabschieden und Ihnen eine erholsame Ferienzeit wünschen.



# BHW NÖ RIIDIINGS- IIND HEIMATWERK NIEDERÖSTERBEICH

# Gramatneusiedler Aktivitäten

Durch die gute Zusammenarbeit mit Frau SR Britta Fischer, Bibliothekarin und örtl. Bildungswerkleiterin, der Gemeinde und Pfarre Gramatneusiedl, den vielen Angeboten von Vereinen und selbständigen Anbietern konnte das reichhaltige Angebot im Frühjahr gesteigert werden.

Neben der bereits im Herbst begonnenen Schreibwerkstatt gab es im literarischen Bereich eine gut besuchte Autorenlesung im Pfarrsaal, Michael Stradal las aus seiner ersten Novelle: "Das Geheimnis um Mozarts Amalien-Etüde", das Büchlein ist auch in der Gramatneusiedler Gemeindebibliothek zu entlehnen.

Die Zusammenarbeit mit dem Computerclub-Gramatneusiedl und seiner Obfrau Michaela Promussas konnte mit drei Kursangeboten gefestigt werden. Im Bewegungsbereich wurde des Angebot YOGA und Gesellschaftstanz fortgesetzt. Den Deutschkurs für Menschen anderer Muttersprache gibt es das 6. Jahr; Anmeldung auch ohne Deutschkenntnisse möglich. Die Deutsch-Prüfung zur Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft kann ebenfalls in Gramatneusiedl, nach Besuch des Vorbereitungssemesters, abgelegt werden.

Die Frühjahrsaison brachte drei bunte Malvormittage mit dem Mödlinger Maler Rudi Kreppenhofer, drei verschiedene Techniken konnten ausprobiert werden. Künstlerisch tätige Damen aus der Region freuten sich neue Tipps von Rudi Kreppenhofer holen zu können. Unter seiner fachmännischen Anleitung tauchten sie in die bunte Welt der Acrylfarben ein. Kräftige Töne wurden einfach verblasen, und Farbflüsse rinnen gelassen, die Effekte daraus wurden erstaunlich. Bildungswerk Gramatneusiedl Das wird das Angebot in experimentellen Maltechniken fortsetzen. Aquarellieren kommt schon im Herbst, die bekannte Gramatneusiedler autodidakte Malerin, Johanna Kolar, wird einen Malworkshop leiten. Bilder von ihr sind im Gemeindeamt zu bewundern. Der Termin des Malworkshops wird in der 8. KU BI Plattform zu finden sein. Die 8. KU BI Plattform für den Zeitraum August 2008-Jänner 2009 wird gerade zusammengestellt. Bitte achten Sie Ende Juli auf die schmale Broschüre, herausgegeben vom Bildungs- und Heimatwerk NÖ Region Wiener Becken, in ihrem Briefkasten. Sie finden darin viele Angebote für Freizeit, Gesundheit, Bildung und Kultur in den Regionsgemeinden: Gramatneusiedl, Himberg - Velm -Pellendorf, Klein-Neusiedl, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Reisenberg, Schwadorf und Zwölfaxing.

Sie haben eine Idee bzw. wollen etwas zur Bildungslandschaft in der Region beitragen?

Oder es fehlt Ihnen im Angebot etwas, das Sie gerne lernen oder tun würden, bitte geben sie uns ihre Wünsche bekannt.

Kontakt: **Elisabeth Schuh**, Regionkoordination Tel. 02236 893611, E-Mail: <u>bhwnoe-reg.wr.becken@aon.at</u>



Workshop Maler Rudi Kreppenhofer, Teilnehmerinnen v. li.: Johanna Kolar, Christine Buchegger, Irmtraud Friedrich, Elfriede Judmann



Kanalreinigung - auch mit Wasserrecycling Kanal-TV Abscheiderreinigung Senkgrubenräumung Wurzel- und Betonausfräsungen Druckprüfung Straßen- und Flächenreinigung Hochdruckflächenreinigung mit Wasser Absaug- und Tiefsaugarbeiten

Wiener Straße 14 2361 Laxenburg

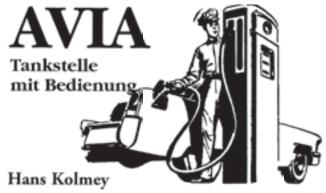
www.bert.co.at T 02236-710130, F dw 15



www.pittel.at

Hochbau • Tiefbau • Industriebau Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau

Dr.-Gonda-Gasse 7, A-1230 Wien Tel.: 01 / 616 66 90 2411, Fax: 01 / 616 66 90 2490



2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8 Tel. 02234 / 733 17

> Doppel-SB-Waschanlage - SB-Staubsauger Bürstenwaschanlage Service: Ölwechsel - Kerzenwechsel Reifenwechsel etc.

#### Reichhaltiger Shop:

Autozubehör - Spielwaren - T-Shirts - Kappen Zigaretten - Bistroecke - Getränke - Eis - Süßwaren Salzgebäck und vieles weitere mehr

#### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

## STEINMETZMEISTERBETRIEB



Granite aus aller Welt

28 Jahre Vertragssteinmetz

Ihrer Gemeinde Sorgfalt unser OBERSTES GEBOT

 Persönliche Kundenbetreuung individuelle Grabgestaltung

Familienbetrieb









1100 Wien-Oberlaa Laaerbergstraße 331

Tel.: 01 / 689 66 74 Handy: 0664 / 302 03 98

Fax: 01 / 689 66 74 DW 4

Ihr Steinmetz E-Mail: e.eckelhart@aon.at stets zu Ihren Diensten

www.eckelhart-steinmetzmeister.at





Latemen

# Die Feuerwehr informiert



#### **Einsatzstatistik**

**Sturmtief "Emma"** hielt die Feuerwehr Gramatneusiedl am 1. und 2. März 2008 auf Trab.

Am 1. März fuhren wir 25 Einsatzadressen an, wo wir, teilweise mit Unterstützung eines Kranfahrzeuges, Bäume umschnitten, Dächer abdichteten und Verkehrswege freimachten. Es waren 23 Mann mit 191 Mannstunden im Einsatz.

Auch am 2. März hatten wir noch drei "Sturm-Einsätze", wo 22 Mann mit 88 Mannstunden im Einsatz waren.

Am Mittwoch 5. März wurden wir um 14.42 Uhr zu einem Kleinbrand am Weinbergweg 5 alarmiert. Schon bei der Anfahrt zum Einsatzort wurde festgestellt, dass es sich hier um keinen Kleinbrand mehr handelte, sondern ein Geräteschuppen bereits in Vollbrand stand. Durch den starken Wind bestand die größte Gefahr des Übergreifens der Flammen auf die Nachbarobjekte Wohnhaus und Gartenhütte.

Unsere Aufgaben bestanden im Schützen des Wohnhauses und der Gartenhütte mit einem Rohr, sowie die Brandbekämpfung unter schweren Atemschutz mit einem weiteren Rohr.

Um 15.20 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Ein Tanklöschfahrzeug blieb als Brandwache bis 17.20 Uhr am Einsatzort. Bei diesem Einsatz waren insgesamt 33 Männer mit 10 Fahrzeugen aus drei Feuerwehren im Einsatz.

Am **Pfingstmontag** wurden die Feuerwehren Gramatneusiedl und Moosbrunn zu einem **Kellerbrand in der Hauergasse** in Gramatneusiedl alarmiert; dabei rückte unser erstes Fahrzeug bereits nach zwei Minuten aus!

Der erste Atemschutztrupp begann sofort mit der Brandbekämpfung. Weil mehr Atemschutzgeräteträger benötigt wurden, ließ Einsatzleiter Blaha die Feuerwehr Ebergassing-Ort nachalarmieren. Weiters wurde aus Sicherheitsgründen die Wärmebildkamera der Feuerwehr Schwechat-Mitte angefordert.

Nach der Brandbekämpfung die nach etwa 20 Minuten beendet war, musste der verrauchte Keller belüftet und das Brandgut aus dem Keller entfernt werden.

Die Aufräumungsarbeiten dauerten noch weitere zwei Stunden.

Bei dem Einsatz waren 25 Kameraden aus Gramatneusiedl mit 5 Fahrzeugen im Einsatz. Weiters waren folgende Feuerwehren im Einsatz:

FF Ebergassing 19 Mann
FF Moosbrunn 17 Mann
FF Schwechat-Mitte 2 Mann
BTF Brauerei Schwechat 1 Mann

#### Floriani-Feier

Unsere diesjährige Florianifeier fand am 8. Mai statt und begann mit einem Gottedienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Dr. Richard Kager. Danach wurde das seit Juli 2007 bei unserer Feuerwehr in Dienst stehende Kommandofahrzeug gesegnet und auf den Namen "Susanne" benannt. Fahrzeugpatin war die Frau des Geschäftsführers der Para Chemie (Evonik), Frau Susanne Molnar.

Das zur Gänze von der Para Chemie bezahlte Fahrzeug wurde im Juli 2007 von der Feuerwehr Schwechat-Neukettenhof übernommen.

Nach der Fahrzeugsegnung und einer kurzen Ansprache von Bgm Leopold Zolles, sowie dem Geschäftsführer der Fa. Para Chemie Gerald Molnar, wurden sechs neue Feuerwehrkameraden angelobt. Diese sind: PFM Lukas Hentschel, PFM Florian Taborsky, PFM

Brandeinsatz am Weinbergweg 5



rian Glatzl, PFM Ronald Schimek, PFM Philipp Schmid, PFM Michael Fellner!

Außer den Angelobungen wurde Kamerad FT Peter Ernst zum 60. Geburtstag gratuliert und Kamerad Alexander Dippelreiter wurde zum Feuerwehrtechniker ernannt.

Zur Feier von St. Florian gehört auch die anschließende Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und danach der Zug zum Feuerwehrhaus.

Dort wurden unsere Gäste noch mit Würstel und Getränken verköstigt.

### **Feuerwehrjugend**

Am Samstag den 29. März fand in der Feuerwehr Schwechat-Rannersdorf der Wissenstest der Feuerwehrjugendgruppen aus Wien-Umgebung statt.

Auch aus Gramatneusiedl nahmen fünf Mitglieder der Feuerwehrjugend teil. Vier traten in Silber und einer trat in Bronze an.

Der Wissenstest wurde von allen mit Erfolg absolviert.

# Veranstaltungen der FF Gramatneusiedl:

**Jugendlager der Feuerwehrjugend** 31. Mai und 01. Juni 2008

#### **Feuerwehrfest**

Samstag, 14. Juni 2008 ab 15 Uhr Heurigenbetrieb mit Spanferkel, Kärntner Würstel, "Hicke Laberl",

Sonntag, 15. Juni 2008 ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem MV Gramatneusiedl, Schnitzelessen. Radwandertag der Partnerschaft Gramatneusiedl

#### Feuerwehrball 2009

Freitag, 09. Januar 2009

#### Website

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19 Uhr für Interessenten geöffnet. Kommen Sie unverbindlich vorbei und informieren Sie sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.







### **NEU IM LAGERHAUS** GRAMATNEUSIEDL



Herr Alois Gahleitner unterstützt seit 01.03.2008 unser Baustoffteam als Berater im Aussendienst.

Sie erreichen Herrn Gahleitner: Tel.: 02234 / 72223 DW 26

Fax: 02234 / 72223 DW 34 Mobil: 0676 / 6370156

baustoffe gramat@wienerbecken.rlh.at

Unsere neuen Offnungszeiten im Bau- und Gartenmarkt

Montag - Freitag 7.00 - 17.00 Samstag 7.00 - 12.00

www.lagerhaus-wienerbecken.at



MEHR SERVICE aus einem Haus. MEHR SERVICE für unsere Kunden!

# Schwechater Druckerei

Ihr Druck- und Medienpartner gleich bei Ihnen um's Eck!

Geschäftsdrucksorten Rechnungsblöcke Visitenkarten

Kuverts

Poster

Folder

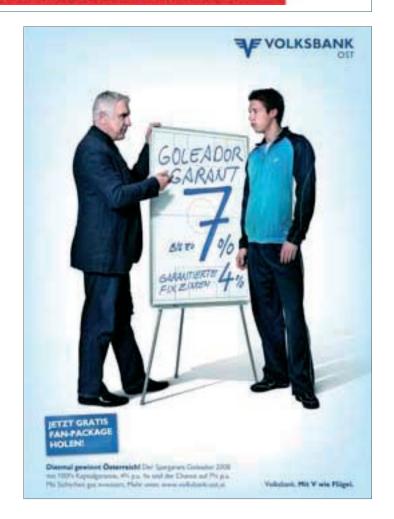
Broschüren

<u>Aus</u>sendungen

Geschäftsberichte

und vieles mehr ...

Franz-Schubert-Straße 2a | A-2320 Schwechat | Tel.: 01/707 71 57 E-Mail: willkommen@schwechater-druckerei.at | www.schwechater-druckerei.at



# DORFERNEUERUNGSVEREIN GRAMATNEUSIEDL "DEV"

#### **HAPPENING DAY**

er Dorferneuerungsverein Gramatneusiedl veranstaltet am Sonntag, den 22. Juni 2008 wieder den "Happening Day", der im Vorjahr sehr großen Zuspruch fand. Ab 15 Uhr wird am Vorplatz des Gemeindezentrums gemeinsam gefeiert. Für das leibliche Wohl sorgen auch diesmal MitbürgerInnen aus unserem Dorf. Speisen und Schmankerln aus den Ländern Bosnien Herzegowina, China, Griechenland, Italien, der Türkei und natürlich auch aus unserer

heimischen Küche kommen zur Verkostung. Alkoholfreie Cocktails und andere Getränke stehen für den Durst bereit, auf "Hartes" wie Schnaps etc. wollen wir im Sinne des Jugendschutzes verzichten. Vier Musikgruppen bieten ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Das "TRIO LATINA" bringt lateinamerikanische Stimmung. "BLECH & HOLZ", Schüler des Musikvereins Gramatneusiedl, spielen anschließend in verschiedenen Formationen auf und zeigen ihr Können. Die "MIDO LINE DANCERS" aus unserer Nachbargemeinde Mitterndorf entführen uns dann in die Welt der Country & Western Musik. Zum Ausklang begleitet uns die "HOLZHAXN TANZLMUSI" mit Polkas, Ländlern und Boarischen in den Abend. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Saal des Gemeindezentrums statt.

Wir freuen uns alle schon auf einen gemütlichen Nachmittag beim gemeinsamen Essen, Trinken und Feiern mit IHNEN. Bringen Sie auch ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte mit. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen!





## Zwei Jahre Dorferneuerung in Gramatneusiedl

or knapp zwei Jahren, am 18. Juni 2006 wurde der Dorferneuerungs-Gramatneusiedl gegründet. verein Grund genug einen Rückblick zu machen, die Gegenwart zu beleuchten, und in die Zukunft der Vereinsaktivitäten zu blicken.

Der Gründung selbst ging die Erstellung eines Leitbildes voraus, in welchem übergeordnete Ziele verankert sind, die für unsere Vereinsaktivitäten eine wichtige Orientierungshilfe darstellen. Das Besondere daran ist zweifellos, dass diese Ziele von allen MitbürgerInnen und politischen Mandataren, die an den Dorfgesprächen teilgenommen haben, gemeinsam und partnerschaftlich erarbeitet wurden.

Die drei Hauptthemenschwerpunkte aus dem Leitbild: (Reihung entspricht der Priorität)

- Kultur und Bildung
- Umwelt und Natur
- Freizeit und Aktivitäten

Aus diesen Themenschwerpunkten konnten wir konkrete Maßnahmen ableiten - hier nun ein Überblick über unsere Projekte und Aktivitäten:

 Dialog und Begegnung – Projekt "rundherum und mittend'rin" "Nahe der Stadt und doch am Land", diese treffende Beschreibung unserer Gemeinde führt Menschen verschiedenster Nationalitäten nach Gramatneusiedl. So stand das Jahr 2007 aus dem Blickwinkel der Dorferneuerung auch im Zeichen der Integration.

Das Projekt "rundherum und mittend rin" befasste sich mit der Thematik, MitbürgerInnen aus insgesamt 27 verschiedenen Nationen anzusprechen um einen interkulturellen Austausch zu ermöglichen.

Sie erinnern sich sicherlich noch an die Projektwoche 17. bis 24.6.2007, die mit dem Happening Day einen gebührenden Ausklang fand.



# DORFERNEUERUNGSVEREIN GRAMATNEUSIEDL





Szenenbild aus der DialogTour 2008 in St. Pölten

Im Herbst 2007 folgte eine weitere Veranstaltung im Rahmen dieses Projektes - die Aufführung des Musicals "Dunkle Augen, schwarzes Haar". Die Künstler und KünstlerInnen stammen übrigens zum Großteil aus Gramatneusiedl. Für diese Initiative haben wir zwei besondere Auszeichnungen erhalten. Das Musical wurde für die "Dialog Tour 2008" ausgewählt, und im Rahmen des europäischen Jahr des interkulturellen Dialoges 2008 am 29.4.2008 in Sankt Pölten nochmals präsentiert und vom ORF aufgezeichnet. Auch im "Netzwerk Integration" - ein Projekt des Regionalverbandes Industrieviertel - fand die Initiative Anklang und wurde bei der Auftaktveranstaltung des Projektes am 18.4.2008 vorgestellt.

 Baumpflanzaktion 25.11.2006
 250 Bäume wurden am Fischerweg gepflanzt.

- Freizeitwege Beschilderung Wir prüfen derzeit die Möglichkeit, unser Freizeitwegenetz zu beschildern und eventuell mit dem Donauradweg zu verbinden.
- Equipment Gemeindezentrum

   Tonanlage
   Eine neue Tonanlage, die den

   Anforderungen im Gemeindezentrum gerecht wird, soll angeschafft werden.
- Kleinkinderspielplatz Weingartenfeld Der Dorferneuerungsverein konnte einen finanziellen Beitrag, lukriert aus Fördermitteln leisten.

Eine Darstellung unserer Projekte finden Sie auch in der Projektdatenbank auf der Homepage der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung:

#### www.dorf-stadterneuerung.at

Viele Faktoren haben diesen Projekten zum Erfolg verholfen:

- Die Förderungsmöglichkeiten, welche uns durch die Gründung des Vereines und die Einbettung in die Niederösterreichische Dorfund Stadterneuerung zugänglich gemacht wurden.
- Die Kooperation mit der Marktgemeinde Gramatneusiedl.
- Die Unterstützung durch viele helfende Hände, die beispielsweise beim Happening Day im Vorjahr gekocht, organisiert und mitgewirkt haben.
- Unsere Mitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag und ihrer aktiven Teilnahme an Projekten eine wichtige Säule der Vereinstätigkeit darstellen.

# Natürlich haben wir noch viele Pläne für die Zukunft.

Derzeit basteln wir bereits an unserer Teilnahme am "Ideenwettbewerb 2009", um mit den Aktivitäten in unserer Gemeinde auch im kommenden Jahr wieder regional und überregional im Gespräch zu sein.

Sollten wir das Interesse an unserem Verein geweckt haben, steht Ihnen für Fragen Karl Novotny und sein Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Zusammensetzung des Vorstandes: Obmann: Karl Novotny

Obmann Stellv.: Julius Fellner

Schriftführerin: Ing. Michaela Oberegger Stellv.: Maria Wittner

Kassier: Andreas Tremml Stellv.: Paul Hirnich

Kassaprüfer: Renate Socha, Josef

Schorn jun.



# Kinderfreunde Niederösterreich starten in die Tagesmütterbetreuung.

Sie haben Freude am Arbeiten und am Zusammenleben mit Kindern?

> Sie haben die Fähigkeit, Kindern gegenüber Wertschätzung zu vermittein?

### Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Egal, ob Sie schon Tagesmutter sind oder erst eine werden wollen. Die Kinderfreunde haben ein perfektes Angebot für Sie. Ab sofort können Sie als Tagesmutter bei den Kinderfreunden Niederösterreich arbeiten.

Und des Besse debe. Im Unterschied zu manch anderen Organisationen bieten wir ein Berufsfeld mit allen sozialrechtlichen Absicherungen, wie zum Beispiel Kranken-, Persions- und Arbeitslosenversicherung, ohne dass Sie dabei netto weniger verdienen als bisher.

See sixed economicing germanidae<sup>4</sup> Dann einfach zum Telefon greifen. Unter 02742 2255-500 oder 0664 852 14 08 erfahren Sie alles Wissenswerte über unser neues Angebot.





# Wir lösen Ihr Abfallproblem

- Entsorgung von Haus-, Gewerbe- und Industriemüll
- Mulden- und Containerverleih
- Übernahme, Sammlung und Transport von Altreifen, Kühlgeräten, TV und Gefahrengut
- termingerechte Abholung
- umweltgerechte Entsorgung

Service for the Future



.A.S.A. Abfall Service AG

A-2325 Himberg, Hans Hruschka-Gasse 9 Tel.: 02235/855-0, Fax: DW 101, e-mail: asa@asa.at, www.asa.at

# Ausbildungsplätze frei!

Sie wollen gerne bei Ihrem Kind zuhause bleiben und der Umgang mit Kindern bereitet Ihnen Freude?

# ...dann werden Sie Tagesmutter!

Unser engagiertes Team sucht liebe Kolleginnen in Gramatneusiedl!

Wir bieten Ihnen eine fundierte Aus- und Weiterbildung in Wohnortnähe, eine laufende organisatorische und fachliche Betreuung, eine Unfall- und Haftpflichtversicherung,

Pensions- und Krankenversicherung im freien Dienstvertrag, Betriebsunterbrechungsversicherung, sowie die Mitarbeit in einem erfahrenen Team!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hilfswerk Schwechat Kinder, Jugend & Familie Tel. (01) 706 54 44 / DW 23 – Fr. Karl





Gemeinnützige Baugenossenschaft österreichischer Siedler und Mieter reg. Gen.m.b.H.

# A-2521 Trumau Gebösstraße 1

Tel. 01/544 55 92 Fax 01/544 55 92 52 geboes@geboes.at www.geboes.at

Derzeit Wohnungen in der Kaiseraugasse Sie leben in einer Wohnung?
Sie können sich auch ein Haus leisten!



Exklusive Doppel- und Reihenhäuser in

# **GRAMATNEUSIEDL**

Winzergasse, II. Projekt: 1 Haus noch frei!

Übergabe im Herbst '08!

Rebengasse: Projekt in Vorbereitung!



Eigentum - schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel -114 oder 120 m² Wohnnutzfläche - voll unterkellert -Doppelcarport - Niedrigenergiehaus - Landesförderung - Fixpreis

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch!

Infos unter 03854/6111-6 (auch am Wochenende) www.kohlbacher.at





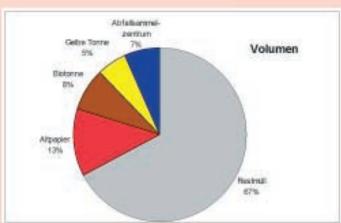
### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Abfalltrennung ist ein Thema, das uns alle angeht. Leider funktioniert diese - besonders in den Wohnhausanlagen - noch nicht zufrieden stellend. Daher führt der Abfallverband Schwechat die Aktion "Gib mir den Rest! Alles andere ist wertvoll und teuer!" durch. Diese Aktion soll aufzeigen, welche Alt- und Problemstoffe sich in den Restmülltonnen befinden, wie diese eigentlich entsorgt gehören und welche Kosteneinsparungen dadurch möglich sind. Überfüllte Restmülltonnen gehören somit der Vergangenheit an. In jeder Verbandsgemeinde wird in jeweils einer Wohnhausanlage eine "Schaumüllsortierung" stattfinden. Dabei werden die BewohnerInnen vor Ort über die richtige Trennung informiert. Im Anschluss werden alle Restmülltonnen mit dem neuen Aufkleber "Gib mir den Restl" versehen und in allen Wohnhäusern der Gemeinde wird Infomaterial verteilt.

### Die Auftaktveranstaltung fand am 15. Mai in Ebergassing statt.

v.l.n.r.: Bgm. Leopold Zolles (Gramatneusledl), Vzbgm. Franz Männersdorfer (Zwölfaxing), Verbandsobmann Bgm. Richard Gebert, Vzbgm. Gerhard Hauser (Moosbrunn), Bgm. Komarek (Lanzendorf), Geschäftsführer Jürgen Maschl, Bgm. Erich Klein (Himberg), Obmannstv. Vzbgm. Gerhard Frauenberger (Schwecht), Bgm. Roman Stachelberger (Ebergassing), Vzbgm. Brigitta Hofbauer (5chwadorf)





sammelzentrum) zugeordnet. Die Grafik zeigt die Zusammensetzung des Inhalts der Restmülltonnen. Ca. 1/3 der

In verschiedenen Wohnhausanlagen werden

der Inhalt von Restmülltonnen sortiert und

den eigentlichen Fraktionen (Restmüll,

Biotonne, Altpapier, Gelbe Tonne und Abfall-

Abfälle könnten wiederverwertet werden oder sind Problemstoffe. Nur 2/3 sind tat-

sächlich Restmüll

Die Werte beziehen sich auf die bisher untersuchten Restmülltonnen. ALLES ANDERE IST WERTVOLL UND TEUER!



# JAHRE



### Ein neuer Beginn

nmittelbar nach Kriegsende wurde der Fußballbetrieb wieder aufgenommen und am 21. Mai 1945 fand bereits das erste Spiel statt. Der Gegner war Moosbrunn und die Partie wurde 3:1 gewonnen. Im selben Jahr wurde auch der Meisterschaftsbetrieb wieder aufgenommen, Marienthal spielte in der Wiener 3. Klasse A und beendeten den Bewerb als Erster mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden.

Ab 1946 gehörte der ASK Marienthal dann wieder dem Niederösterreichischen Fußballverband an und spielte in der 1. Klasse Süd A, anschließend in der zweiten NÖ Spielklasse.

In den Nachkriegsjahren leistete der ASK Marienthal nicht nur auf sportlichem Gebiet einiges, er verstand es auch, auf dem Unterhaltungssektor zu glänzen. Die legendären gut besuchten Ballveranstaltungen und diversen Feste sind heute noch bei den älteren Semestern in guter Erinnerung.

Natürlich wurden auch die "runden" gebührend gefeiert, zum 40-jährigen Vereinsjubiläum lud man die Vienna ein, damals in Österreichs höchster Spielklasse, und trotz einer 1:4-Niederlage machte der ASK keine schlechte Figur.

Mitte der 50er Jahre wurde auch das Klubhaus von Funktionären, Spielern und Freunden des Vereines errichtet und sollte lange Zeit beispielgebend für andere Vereine in Niederösterreich sein.

Im Jubiläumsjahr 1958 spielte Marienthal wieder in der II. Liga Südost und man hatte sich zum 50-jährigen Bestandsjubiläum die Wiener Austria eingeladen; die Partie endete 7:2 für die Violetten, wobei die Gäste keine ansprechende Leistung boten.

### Ausbau der Sportanlage – Gründung der Sektionen

Anfang der Sechzigerjahre wurde mit dem Ausbau der Sportanlage begonnen und wieder sind es Spieler, Funktionäre und Freunde des Vereines, die hier in ihrer Freizeit großartige Arbeit leisteten.

Die Sektion Eisschützen wurde 1965 gegründet, Ende der Sechzigerjah-



Spieler und Funktionäre stellten sich dem Fotografen für ein Erinnerungsbild anläßlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums.



In der ersten NÖ Landesliga (1975/76): Von links nach rechts; stehend: Trainer Kaltenbrunner, Hacker, Eder, Kreutz, Matousek, Stehlik, Wirtl, Lang, Holata, Sulak, Obmann Sam; hockend: Strobl, Putschögl, Maier, Huf, Nemecek, Kropfreiter, Schada.

re entstand die Tennissektion und mit dem Bau der Tennisplätze wurde 1971 begonnen.

#### Ein Auf und Ab im Fußball

Auf dem Fußballsektor ist man leider nicht so erfolgreich und muss nach sieben Jahren in der II. Liga Südost in die 1. Klasse Südost absteigen, wo auch die nächsten sieben Jahre gespielt wurde.

Zum 60er im Jahre 1968 war der damalige Nationalligaverein Admira zu Gast und mit Blitzturnieren für Kampf-, Reserve- und Nachwuchsmannschaften fanden die Feiern ihren Höhepunkt. 1971 stellte sich endlich wieder der sportliche Erfolg ein, Marienthal wurde Meister und stieg in die Unterliga auf, doch 1973 musste die Mannschaft nach kurzem Gastspiel wieder absteigen.

# Der Weg in die Landesliga

Doch schon bald wurden für den Wiederaufstieg die Weichen gestellt, namhafte Verstärkungen nach Marienthal geholt und mit Kader- und Nachwuchsspielern aus den eigenen Reihen ergänzt.

Diese Mischung ergab eine schlagkräftige Mannschaft, die von der 1. Klasse

# Marienthal



den Durchmarsch in die Niederösterreichische Landesliga schaffte.

Mit dem Aufstieg ging ein langgehegter Wunsch des Klubs in Erfüllung und der Traditionsverein spielte nach langer Zeit wieder in Niederösterreichs höchster Spielklasse, wo er 21 Jahre bleiben sollte.

In der ersten NÖ Landesliga (1975/76): Von links nach rechts; stehend: Trainer Kaltenbrunner, Hacker, Eder, Kreutz, Matousek, Stehlik, Wirtl, Lang, Holata, Sulak, Obmann Sam; hockend: Strobl, Putschögl, Maier, Huf, Nemecek, Kropfreiter, Schada.

# Die Zeit in der Landesliga

Die ersten Jahre in Niederösterreichs höchster Spielklasse waren sportlich recht erfolgreich und die Mannschaft erreichte durchwegs Tabellenplätze im Mittelfeld. Doch Unstimmigkeiten in der Vereinsführung, oftmaliger Trainerwechsel, eine unglückliche Einkaufspolitik waren keine gute Basis und die Mannschaft geriet immer öfter in den Abstiegstrubel.

Dazu kam noch durch oftmaligen Sponsorwechsel eine teilweise ziemlich prekäre finanzielle Situation.

Ein kurzes Hoch gab es in der Saison 1992/93, zum ersten Mal seit 18 Jahren Landesliga wurde kräftig im Kampf um den Titel mitgemischt, letztendlich reichte es aber nur zum 4. Tabellenplatz, was aber immerhin die Qualifikation für den ÖFB-Cup bedeutete.

## **Abstieg**

Die nächsten Jahre waren geprägt von finanziellen Krisen, lief es zeitweise auch sportlich ganz gut, die Katatrophe blieb nicht aus: 1996 musste der ASK Marienthal nach 21 Jahren in Niederösterreichs höchster Spielklasse den bitteren Weg des Abstiegs antreten.

Doch auch in der 2. NÖ Landesliga blieben die Erfolge aus und es kam, was kommen musste. Abstieg in die Gebietsliga Süd-Südost, wo man derzeit gegen den Abstieg kämpft.

# **Epilog**

Sollten auch die sportlichen Erfolge des ASK Marienthal in letzter Zeit etwas verblasst sein, tut das der Verbundenheit zu diesem Traditionsverein, der inmitten der einstigen Arbeitersiedlung Größe und Wichtigkeit erreicht hat, keinen Abbruch. Etliche Spieler aus den Reihen des ASK Marienthal haben sportlich viel erreicht und sind heute noch dem Verein verbunden.

Es wird auch sportlich wieder bessere Zeiten geben – das ist dem ASK Marienthal von ganzem Herzen zu wünschen.

# Neuer Trainer und Sektionsleiter

Trainer Holger Frauhammer hat sich vom Verein getrennt, als neuer Trainer wurde der Brucker Manfred Riedmayer verpflichtet. Nach über zehnjähriger Tätigkeit als Sektionsleiter hat Thomas Drabek sein Amt zurückgelegt, bleibt aber dem Verein als Pressesprecher und Verbandsdelegierter erhalten. Neuer Sektionsleiter ist Peter Gartner,der mithelfen soll den drohenden Abstieg in die 1.Klasse zu verhindern. Sicher keine leichte Aufgabe!

#### **Nachwuchs**

Ganz gut läuft es derzeit bei den beiden Nachwuchsmannschaften: Die U-15 hält den 2. Platz im "Oberen Play Off" und die U-14 belegt den 3. Platz im "Mittleren Play Off" der NÖ Jugendhauptgruppe.

#### Zum Jubiläum

Freitag, 18. Juli:

Festakt im Gemeindezentrum

**Samstag, 19. Juli:** "Players-Party" in der Sportplatzkantine

Freitag, 25. u. Samstag, 26. Juli:

Jubiläumsturnier – Teilnehmer: FSV Velm, SC Reisenberg, SV Mitterndorf, ASK Marienthal

#### Meistertafel

1921/22 - 2. Klasse Süd

1932/33 - 1. Klasse Ost

1933/34 - 1. Klasse Süd

1954/55 - 1. Klasse Ost

1957/58 - 1. Klasse Ost

1970/71 - 1. Klasse Ost

1973/74 - 1. Klasse Süd-Ost

1974/75 - Unterliga Süd-Südost

#### Geburten:

Cennet Akyol Kerem Kocak Lena Kalchgruber Julia Humann Nadine Marksz Caio Petcov

### Eheschließungen:

Kathrin und Michael Janyicsek Birgit und Siegfried Celouch Sylvia und Franz Rieger

### Todesfälle:

Milada Vasel Ing. Gerhard Nagode

# Benefizkonzert für Handycap-Kids

Unter dem Motto "Jugend musiziert" werden am 19. Juni um 19 Uhr im Wintergarten der Familie Wittner wieder einige talentierte junge Musiker ihr Können zum Besten geben.

Neben Klarinette und Geige wird auch die Blockflöte als Soloinstrument auf höchstem Niveau zu hören sein.

Wie auch schon im Vorjahr kommt der Gesamterlös dem Verein "Handycapkids" aus Gramatneusiedl zu Gute.

Im Namen der Familie Wittner dürfen wir Sie recht herzlich zu diesem Benefizkonzert einladen und Ihnen schon jetzt einen entspannten und gemütlichen Konzertabend wünschen.

#### Werte Hundebesitzer!

In unserer Gemeinde gibt es genügend Spazierwege und Auslauf für ihre Hunde

#### - Spielplatz und Freizeitgelände gehören auf keinen Fall dazu.

Wiese und Spielgeräte dienen der Freude an Spiel und Bewegung. Frei laufende Hunde stellen für Kinder immer eine Gefahrenquelle dar, Verunreinigungen beeinträchtigen die Qualität der Anlage. Nehmen Sie daher Rücksicht und beachten Sie das bestehende Hundeverbot für dieses Gelände. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten für einen ausgedehnten Spaziergang. Sie sollten aber trotzdem an Beißkorb und Leine denken, auch wenn Ihr Hund noch so autmütig und kinderfreundlich ist. Die Begegnung mit Joggern, Radfahrern oder Skatern kann zu kritischen Situationen führen.

Gegenseitige Rücksichtnahme bewahrt vor Missverständnissen und unterstützt das gedeihliche Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde.

### **VERANSTALTUNGEN JUNI-AUGUST 2008**

| DATUM          | BEGINN    | VERANSTALTUNG                      | VERANSTALTER                | ORT                  |
|----------------|-----------|------------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| So. 08.06.     | 15 Uhr    | Frühlingskonzert                   | Schülerblasorchester        | Gemeindezentrum      |
| So. 22.06.     | 15 Uhr    | Happening Day                      | Dorferneuerungsverein Gr.   | Gemeindezentrum      |
| Di. 24.06.     | 19.30 Uhr | Lot top – Die magische Spiele Show | "Die Ganze Woche"           | Gemeindezentrum      |
| Mi. 25.06.     |           | Jahrmarkt                          | MG Gramatneusiedl           | Hauptstraße          |
| Sa 05.07.      |           | Sommerfest                         | Gartenbau- u. Siedlerverein | Gemeindezentrum      |
| Fr 18Sa 19.07. |           | 100-Jahr-Jubiläum                  | ASK Marienthal              | Gemdzentr/Sportplatz |
| Sa 23.08       |           | Countryfest                        | SPÖ Gramatneusiedl          | Gemeindezentrum      |
| So 31.08       |           | Tag der Blasmusik                  | Musikverein Gramatneusiedl  | Gemeindezentrum      |

# Wir gratulieren!



Gertrude Sinka zum 80. Geburtstag



Josef Margala zum 80. Geburtstag



Gertrude Patek zum 80. Geburtstag



Leopold Biberhofer zum 85. Geburtstag



Hildegard Effenberger zum 85. Geburtstag



Hildegard Rechberger zum 90. Geburtstag

# Goldene Hochzeit:



Pauline Biberhofer zum 90. Geburtstag



Rositta und Josef Gmainer



Diamantene Hochzeit:

Gertrude und Erwin Patek

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a. Herausgeber: Bürgermeister Leopold Zolles, 2440 Gemeindeamt. Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23. Satz: Peter Ernst, Grafisches Design Satz&Bild, 2440 Gramatneusiedl. Druck, Fertigung: Schwechater Druckerei, 2320 Schwechat, Franz-Schubert-Straße 2, Tel. 01/70771 57, Fax 01/707 31 57. 113448W91U. Verlagspostamt: 2440 Gramatneusiedl.